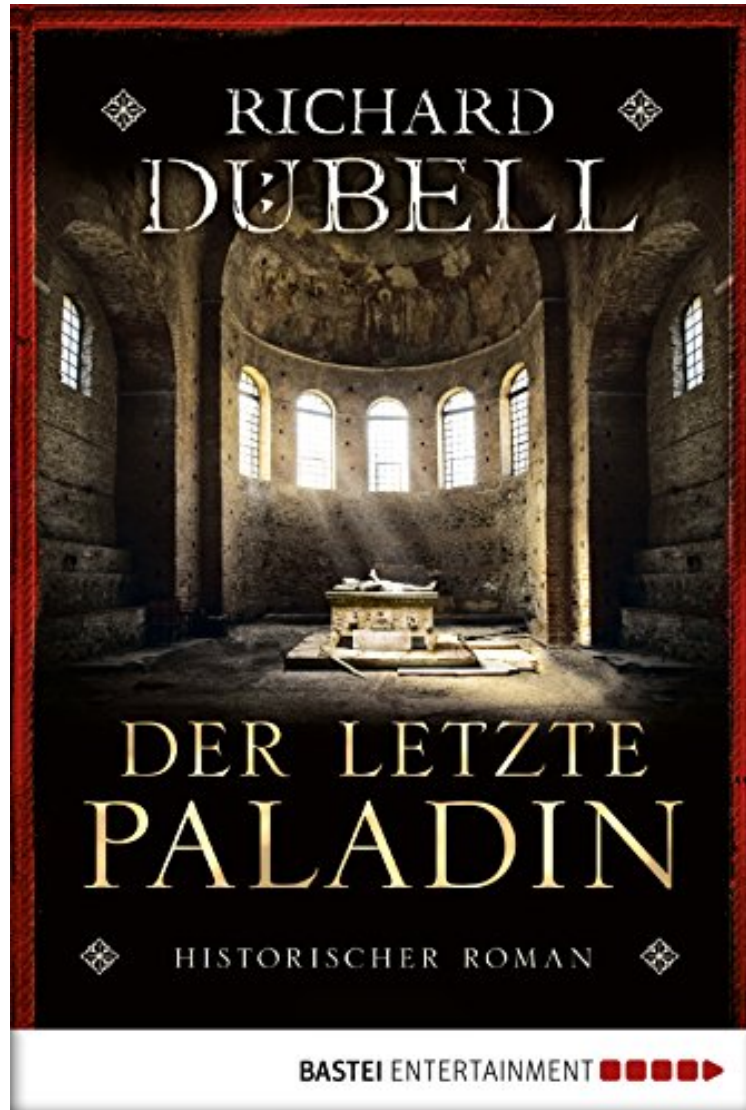


(Download ebook) Der letzte Paladin: Historischer Roman

Der letzte Paladin: Historischer Roman

Von Richard Dbell

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #31042 in eBooks Veröffentlicht am: 2013-03-14 Erscheinungsdatum: 2013-03-14 File Name: B00AR7SX82 | File size: 27.Mb

Von Richard Dbell : Der letzte Paladin: Historischer Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der letzte Paladin: Historischer Roman:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Hat nachgelassen. Von Sabine K. Die Bcher von Dbell hatte ich immer verschlungen. Aber seit "Die Pforten der Ewigkeit" neigen sich seine Werke in Richtung Liebesroman mit einer allzu modernen Sprache und ziemlichen Lngen. Es war mir nicht mglich, das Buch in einem Rutsch zu lesen. Aber ist natrlich alles Geschmacksache. 9 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das Rolandlied frei nach Dbell Von gagamaus Richard Dbell hat sich diesmal das

bekanntes Rolandlied als Grundlage und Anstoß für diesen historischen Roman genommen. Dabei erzählt er aus der Zeit als Karl der Große und seine Paladine sich aufmachten das Frankenreich mal wieder zu verteidigen, wenn möglich sogar zu vergrößern, und sich in Zwist und Krieg befanden mit den Mauren in Spanien. Dreh- und Angelpunkt der Geschichte ist aber Arima, Herrin einer strategisch wichtig gelegenen Burg, die sich zwischen ihrem zukünftigen Ehemann Roland und dem feindlichen Mauren Afdza in Gefühlen verstrickt und deren Liebe so manchem Geschehen eine andere Wendung als von Karl geplant gibt. Man merkt dem Buch die gute Recherche an, die Döblich klug und mit teilweise wirklich liebevoll angerichteten Details unterbringt und die der Paladin-Erzählung Farbe und Tiefe verleiht. Die Charaktere sind gut ausgearbeitet und sympathisch, man kann ihre Gefühle nachvollziehen. Es wird auch kein Blatt vor den Mund genommen, wenn es um kriegerische Auseinandersetzungen geht und sowohl die Franken als auch die Mauren nicht schwarz-weiß gezeichnet und man ist selber hin- und hergerissen, wer denn nun gewinnen soll. So geht es einem natürlich vor allem bei den zwei Männern, die um Arimas Herz buhlen. Mir gefiel eigentlich fast Alles, der Schreibstil mit seinem kleinen Augenzwinkern, der Verlauf der Geschichte, der so manche überraschende Wendung und Aha-Erlebnisse brachte und auch in seinem Ende nicht vorhersehbar war, der geschichtliche Hintergrund, der am Ende des Buches nochmals genauer erklärt wird, das tolle Cover sowieso. Allerdings ziehe ich trotzdem ein Sternchen ab, weil es mir tatsächlich manchmal ein klein bisschen zu viel große Liebe war, die da eine ganze Menge an Personen schlagartig erfasst hatte. Die zwar schon beschrieben aber dennoch für mich etwas zu dominant in der Geschichte war. Dennoch empfehle ich das Buch jedem gerne weiter. Ich habe es mit Spaß und sehr schnell gelesen und freue mich schon auf den ersten Krimi von Richard Döblich. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine gelungene Interpretation des Rolandliedes

Von wampy Der letzte Paladin ist ein historischer Roman von Richard Döblich, der 2013 bei Lbbe als Hardcover erschienen ist. Das Buchcover zeigt einen Tisch oder einen Altar in einer Burg oder einer Kirche in einer sehr dunkel gehaltenen Umgebung. Richard Döblich gibt in diesem Buch seine Interpretation des Rolandliedes. Die Mauren werden von König Karl im Jahr 777 auf dem Reichstag in Paderborn erwartet. Dort soll auch die Zahl der Paladine von neun auf zwölf aufgestockt werden. Dazu werden Roland, der Neffe des Königs, und Remi, Rolands bester Freund, gehören. Der Autor hat erneut einen spannenden historischen Roman geschrieben, der sich an das Rolandlied anlehnt. Doch er beschreibt die Zeitverhältnisse umfassender und tiefergründiger. Dabei stehen der Reichstag in Paderborn und der fränkische Kriegszug gegen die Mauren im Mittelpunkt. Diese historischen Ereignisse sind eingebettet in eine Dreiecksgeschichte. Zwei Männer kämpfen um Amiras Liebe: Roland, der von Karl zu ihrem Bräutigam bestimmt wurde, und Afdza Asdaq, ein Maure. Die Protagonisten wurden umfassend charakterisiert. Roland ist jung, ungestüm und intelligent. Im Kampf ist er immer für eine Überraschung gut. Afdza umgibt die Aura des Geheimnisvollen. Amira muss sich zwischen Liebe und Pflicht entscheiden. Das ist insofern schwierig, da sie zwar Afdza liebt, Roland ihr aber auch nicht gleichgültig ist. Allen ist gemeinsam, dass sie sowohl mit ihren Stärken als auch Schwächen dargestellt werden. Der Roman wird auch der historischen Person des Königs gerecht. Es wird deutlich, dass man sich in einer Zeit des Umbruchs befindet. Die alten Riten verblassen, die Hinwendung zum Papsttum bestimmt zunehmend die Entscheidungen. Die Handlung zeugt von exakter Recherche des Autors. Das zeigt sich bei der Beschreibung der Schlachten und der politischen Ränkespiele, aber auch bei der Darstellung der unterschiedlichen Strategie und Hierarchien im maurischen und fränkischen Heer. Eine besondere Würze erhält die Geschichte dadurch, dass immer wieder auf Ereignisse der Vergangenheit angespielt wird, die bis in die Gegenwart nachwirken. Die Verwandtschaftsverhältnisse sind nicht leicht zu durchschauen, geben aber der Handlung immer neue Impulse. Gewollt verwendet der Autor Motive aus der griechischen Sagenwelt, sei es das trojanische Pferd oder ein schwieriges Vater-Sohn-Verhältnis. Auch nutzt er die Möglichkeit, Geschehnisse in den Familien in aufeinanderfolgenden Generationen in gleicher Art und Weise auftreten zu lassen. Freundschaft, Liebe, Eifersucht, Machtgier, Hass, Intrige all das gibt der Handlung ihren Reiz. Das Buch lässt sich zügig lesen und hat mich schnell in seinen Bann gezogen. Eine beigefügte Karte, die Übersetzung der historischen Namen der Orte in ihre heutigen und die Erklärung historischer Titel unterstützen das Lesevergnügen. Ein umfangreiches Nachwort legt die wichtigsten Zusammenhänge dar. Das Buch hat mir sehr gut gefallen.

Kurzbeschreibung 778: Dem Frankenkrieger Roland wird die schöne Arima als Frau versprochen. Die empfindet zwar viel für den jungen Paladin König Karls, liebt jedoch auch einen anderen Mann: ausgerechnet einen Heerführer der mit den Franken verfeindeten Mauren, den feinsinnigen Afdza. Als sich trotz ihrer Konkurrenz eine tiefe Freundschaft unter den Männern entwickelt, wundert sich Arima über die unheimliche Seelenverwandtschaft der beiden - und stößt bald auf ein dunkles Geheimnis, das alles verändert... Pressestimmen "Die Rolandssage spannend neu erzählt." Histo-Couch.de "Ein spannendes Historiendrama." Schweriner Volkszeitung "Lieben Sie es, in vergangene Welten abzutauchen? Richard Döblich geht zu den Autoren historischer Romane, die das ohne Geschwurbel in eher nüchterner Erzählweise ermöglichen, dabei viel von der Zeit vermitteln und die Motive der Handelnden packend darstellen." Coburger Tageblatt

Kurzbeschreibung 778: Dem Frankenkrieger Roland wird die schöne Arima als Frau versprochen. Die empfindet zwar viel für den jungen Paladin König Karls, liebt jedoch auch einen anderen Mann: ausgerechnet einen

Heerführer der mit den Franken verfeindeten Mauren, den feinsinnigen Afdza. Als sich trotz ihrer Konkurrenz eine tiefe Freundschaft unter den Männern entwickelt, wundert sich Arima über die unheimliche Seelenverwandtschaft der beiden - und stößt bald auf ein dunkles Geheimnis, das alles verändert...